

Chor und Orchester der Universität Wien

Weihnachtskonzerte Dezember 2008

www.unichor-wien.at

www.uniorchester-wien.at

Sehr geehrte Besucherin, sehr geehrter Besucher,
liebe Freunde der Musik!

Seit nunmehr fünfzehn Jahren stellen der Chor und das Orchester der Universität Wien eine musikalische Institution für Musikbegeisterte in Wien dar. Menschen jeden Alters treffen sich hier und musizieren miteinander, ungeachtet ihrer Herkunft, ihres Aussehens, ihrer politischen Einstellung, ihres religiösen Bekenntnisses oder ihrer sexuellen Orientierung.

Im Laufe der Zeit hat sich der Chor als kulturelles Aushängeschild der Alma Mater einen Namen gemacht und sowohl in Österreich als auch auf Reisen ins Ausland und bei CD-Produktionen die Musik zu den Menschen gebracht.

Auch in Zukunft soll es unser Ziel sein, die Vielfalt und Aufgeschlossenheit in den musikalischen Dialog zwischen Musikern und Publikum einfließen zu lassen. Sei es durch weitere Reisen, z.B. nach Spanien oder durch die Türkei, sei es durch bunte Programme mit Musik aus allen Ländern Europas und aus allen Epochen oder durch Koproduktionen mit den verschiedensten nationalen und internationalen Chören und Orchestern.

Aufgeschlossenheit, Toleranz und die Bereitschaft, sich mit dem anderen auseinanderzusetzen: Diese Werte versuchen wir in Musik umzusetzen. Wir freuen uns, auch Sie dabei zu haben.

Vijay Upadhyaya
Künstlerischer Leiter

Symphonischer Chor und Symphonieorchester

Symphonischer Chor:

Anton Bruckner(1824-1896): Motetten:
 Locus iste
 Virga jesse
 Ave Maria
 Christus factus est

Symphonieorchester:

Franz Schubert (1797-1828): Ouvertüre zu „Rosamunde“
Wolfgang Amadeus Mozart(1756-1791): Ouvertüre zu „Le Nozze di Figaro“
Gioacchino Rossini (1792-1868): Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“
Johann Strauß (1825-1899): Ouvertüre zu „Die Fledermaus“
Ludwig van Beethoven (1770-1827): Meeresstille und glückliche Fahrt, op. 112

Singing Generations, Vienna Vocal Consort und Frauen-Kammerchor:**„Marien Kompositionen“****Singing Generations:**

Sopransolo: Anaïs Hardouin-Finez
Mezzosopran Solo: Andrea Werner
Altsolo: Christina Haller
Klavier : Silviya Kyoseva

Franz Liszt (1811-1886): Ave Maria
Johannes Brahms (1833-1897): Ave Maria
Charles C. Saint Saens (1835-1922): Ave Maria

Heitor Berlioz (1803-1869): Tantum ergo

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1879): Hebe deine Augen auf
Laudate pueri Dominum

Vienna Vocal Consort:

Elke Pürgstaller Sopran
Sonja Napetschnig Alt
Martin Stepanek Tenor
Michael Stelzhammer Bariton
Christoph Chlastak Bass

Josquin Despres (1440-1521): Ave Maria
Giovan Pierluigi da Palestrina (1525-94): Ave Maria
Tomás Luis de Victoria (1548-1611): Ave Maria
Cristobal de Morales (1500-1553): Regina Caeli
Jean Lhéritier (16Jhdt.): Sancta Maria
Hans Leo Hassler (1564-1612): Dixit Maria

Frauen-Kammerchor:

Sopransolo: Heidi- Maria Derler

Claudio Monteverdi (1567-1643): Ave Maria
Jaques Arcadelt (1500-1568): Ave Maria
Maurice Duruflé (1902-1986): Tota pulchra est Maria
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1879): Gelobt sei Gott
Johannes Brahms (1833-1897): Regina Coeli

Symphonischer Chor und Symphonieorchester**Symphonischer Chor:**

Anton Bruckner (1824-1896):

Motetten:

Locus iste

Virga jesse

Ave Maria

Christus factus est

Symphonieorchester:

Franz Schubert (1797-1828):

Ouvertüre zu „Rosamunde“

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791): Ouvertüre zu „Le Nozze di Figaro“

Gioacchino Rossini (1792-1868):

Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“

Johann Strauß (1825-1899):

Ouvertüre zu „Die Fledermaus“

Ludwig van Beethoven (1825-1899):

Meeresstille und glückliche Fahrt, op. 112

Vienna Vocal Consort und Femmes Vocales**Vienna Vocal Consort:**

Elke Pürgstaller	Sopran
Sonja Napetschnig	Alt
Martin Stepanek	Tenor
Michael Stelzhammer	Bariton
Christoph Chlastak	Bass

Josquin Despres (1440-1521):	Ave Maria
Giovan Pierluigi da Palestrina (1525-94):	Ave Maria
Tomás Luis de Victoria (1548-1611):	Ave Maria
Cristobal de Morales (1500-1553):	Regina Caeli
Jean Lhéritier (16Jhdt.):	Sancta Maria
Hans Leo Hassler(1440-1521):	Dixit Maria

Femmes Vocales:

Sopransolo :	Heidi Maria Derler
Klavier :	Silviya Kyoseva

Heitor Berlioz (1803-1869):	Tantum ergo Veni creator spiritus
-----------------------------	--------------------------------------

Gioacchino Rossini (1792-1868):	Coro delle ninfe Le foi L ´esperance La charité
---------------------------------	--

Kammerchor und Kammerorchester**Johann Sebastian Bach (1685-1750): Weihnachtsoratorium Teil I-III**

Barbara Achammer	Sopran
Sonja Napetschnig	Alt
William Dwyner	Tenor
Marco Ascani	Bass
Reinhard Führer	Cembalo

Das Weihnachtsoratorium, BWV 248, ist eine der berühmtesten und meistaufgeführten geistlichen Kompositionen von Johann Sebastian Bach. Dabei handelt es sich eigentlich nicht um ein geschlossenes Oratorium, sondern um einen Zyklus von sechs Kantaten für die Weihnachtszeit 1734/35, nämlich für die (damals) drei Weihnachtsfesttage (25./26./27. Dezember; Geburtsgeschichte), den Neujahrstag (Beschneidung und Namensgebung), den Sonntag nach Neujahr und das Epiphaniastag (6. Januar; Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland).

Heute ist es üblich, die Kantaten I.- III. konzertant aufzuführen. Höhepunkte in diesen ersten 3 Kantaten sind in der I. Kantate der 3- stimmige Trompetensatz, der als die „Stimme Gottes“ zu verstehen ist und in der II. Kantate die lautmalerische Verwendung von 4 Oboen, welche die Hirten auf dem Felde charakterisieren.

Es wechseln sich großartige Chöre mit Arien, erzählenden Rezitativen und Chorälen ab.

Ein imposantes und besinnliches Werk.

Singing Generations, Kammerorchester und Femmes Vocales:**„Marien Kompositionen“**

Klavier: Silviya Kyoseva

Singing Generations:

Sopransolo: Anaïs Hardouin-Finez

Mezzosopran Solo: Andrea Werner

Altsolo: Christina Haller

Franz Liszt (1811-1886): Ave Maria

Johannes Brahms (1833-1897): Ave Maria

Charles C. Saint Saens (1835-1922): Ave Maria

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1879): Hebe deine Augen auf
Laudate pueri Dominum

Kammerorchester:

Maurice Ravel (1875-1937): Introduction und Allegro

Claude Debussy (1862-1918): „Dances“ für Harfe und Streichquintett

Harfe: Tina Zerdin

Flöte: Jodi Brown

Klarinette: Xochitl Garcia

Violine 1: Gabriele Scharinger

Violine 2: Siegfried Schopper

Viola: Therese Fuchs

Violoncello: Hannah Metzler

Kontrabass: Jonathan Byrne

Femmes Vocales:

Sopransolo : Heidi Maria Derler

Gioacchino Rossini (1792-1868): Coro delle ninfe
Le foi
L'esperance
La charité

Beide Chöre gemeinsam:

Heitor Berlioz (1803-1869): Tantum ergo
Veni creator spiritus

Frauen-Kammerchor, Kammerchor und Voice Club**Frauen-Kammerchor:**

Sopransolo: Heidi- Maria Derler
Altsolo: Christina Haller

Claudio Monteverdi (1567-1643):	Ave Maria
Jaques Arcadelt (1500-1568):	Ave Maria
Maurice Duruflé (1902-1986):	Tota pulchra est Maria
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1879):	Gelobt sei Gott
Johannes Brahms (1833-1897):	Regina Coeli

Kammerchor:

Hugo Wolf (1860-1903):	Sechs geistliche Lieder: Aufblick Einkehr Resignation Letzte Bitte Ergebung Erhebung
Johannes Brahms (1833-1897):	O Heiland rei die Himmel auf

Voice Club:

Daniel Nguyen Klavier

Anton Bruckner (1824-1896):	Locus iste
W. A. Mozart (1756-1791):	Ave Verum
Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901):	Abendlied
Betelehemu- Nigerianisches Weihnachtslied:	Via Olatungi/ Wendell
White Christmas	Satz: Don Marsh
Happy Holiday	Satz: Don Marsh
Santa Claus is coming to Town	Satz: Mac Huff

Unsere Chöre und Ensembles:

Kammerchor für Frauenstimmen: Neugründung!!

Zu jeder begabten Männerstimme die bei uns singen möchte haben wir mindestens drei Frauenstimmen vom gleichen Niveau. Um das Gleichgewicht zwischen Männer- und Frauenstimmen zu halten, können wir alle guten Frauenstimmen nicht aufnehmen. Zurzeit haben wir zwei Frauenchöre mit einigen sehr guten Sängerinnen obwohl das Hauptaugenmerk nicht im musikalischen Niveau lag. Wir wollten das Talent dieser Sängerinnen, sowie von neuen Interessentinnen in diesem neuen Chor bündeln. Der Chor singt Frauenchorliteratur von der Renaissance bis zur Klassik und wird einmal pro Jahr mit dem Symphonischen Chor bei einer symphonischen Produktion mitmachen. Diese wird im Jahr 2009 Giuseppe Verdis „Missa di Requiem“ sein.

Proben: donnerstags von 18.30-20h

Voice Club

Das Repertoire umfasst in erster Linie Pop, Spirituals, Musicals und World Music aber auch klassische Musik wird gesungen. Dieser Chor soll Liebhabern dieser Musiksparte eine Möglichkeit bieten diese Musik intensiver zu singen, sowie Einsteigern die Chormusik näher bringen. In diesem sehr jungen Chor ist der soziale Zusammenhalt sehr groß geschrieben und die Chorproben haben einen Clubbing Charakter! Natürlich werden auch einige Konzerte im Jahr gesungen. Zu dem Chor gehört eine eigene Chor Band welche bei den Aufführungen die Sänger begleitet. Bis Herbst 2009 können hier keine Frauenstimmen aufgenommen werden; Männerstimmen sind jedoch willkommen!

Proben: montags von 20-21.30h

Symphonischer Chor

Der Chor singt in erster Linie klassische Chorliteratur, obwohl auch Pop und World Music gesungen werden. Für die Aufnahme werden Grundkenntnisse der Musik und des Blattlesens verlangt. Es wird auch vorausgesetzt, dass ein Teil des Repertoires im Selbststudium gelernt werden soll. Dieser Chor hat neben zahlreichen Konzerten in Österreich auch viele Auftritte im Ausland absolviert: Die letzte Konzertreise nach Peru war im Sept. 2007. In den letzten Jahren wurden Werke wie das Weihnachtsoratorium von Bach, der Messias von Händel, das Te Deum von Bruckner oder das Requiem von Johannes Brahms gesungen. Jedoch wird auch A-capella-Literatur, wie jetzt die Motetten von Anton Bruckner, einstudiert. Für die Aufnahme in diesen Chor ist ein Vorsingen notwendig und der Chorleiter kann direkt kontaktiert werden.

Proben: dienstags von 19.15-21.15h

Kammerchor

Dieser Chor ist eine Gruppe für musikalisch Fortgeschrittene. SängerInnen in diesem Chor müssen über eine musikalische Vorbildung und über Blattlesekenntnisse verfügen und mindestens ein Jahr in Wien bleiben. Das Vorsingen für diese Gruppe folgt strengeren Kriterien als denen des Symphonischen Chores. Um die Probenarbeit musikalisch interessant gestalten zu können, wird das Repertoire des darauf folgenden Semesters vorher ausgeteilt, sodass die ChoristInnen dies im Selbststudium lernen können. Der Chor, der etwa 35 Mitglieder umfasst, nimmt zusätzlich an Probetagen und Probewochenenden teil. Der Schwerpunkt des Chores liegt in anspruchsvoller A-capella-Musik, wie die Messe für zwei Chöre von Frank Martin, eine 16-stimmige Motette von Richard Strauss oder Kompositionen von Arnold Schönberg und Anton von Webern. Jedoch wird einmal pro Jahr auch ein Oratorium gesungen, wie der gesamte Messias im April 2008. Um teilzunehmen ist ein Vorsingen notwendig und dies kann direkt mit dem Chorleiter vereinbart werden.

Proben: montags von 18.15-19.45h und mittwochs von 20.15-21.45h

Singing Generations

Die Universität Wien hat ca. 7.000 SeniorenstudentInnen und der Großteil davon sind Frauen. Diese inskribieren an der Universität um ihr Interessensfach zu studieren, da sie vorher dafür keine Zeit hatten. „Singing Generations“ ist ein Chor speziell für Frauen ab 55, der sich seit seiner Entstehung vor zehn Jahren ständig wachsender Beliebtheit erfreut und derzeit aus über 70 Frauen besteht. Diese Gruppe ist ein Treffpunkt mehrerer Generationen von Frauen, die alle eines gemeinsam haben: die Freude am Singen. Abgesehen davon ist es eine besondere Klangqualität, die die „Singing Generations“ auszeichnet: Da ab einem gewissen Alter die Stimme tiefer wird, erreicht man vor allem in den Altlagen einen runden und warmen Klang, der durch eine junge Stimme schwer zu erzielen ist. Dieser Chor hat ein breit gefächertes Repertoire, welches von der Renaissance bis zur Operette reicht. Erfolgreiche Konzerte wurden im In- und Ausland gegeben: Der Chor ist in Österreich, Italien und Polen aufgetreten. Im September 2006 wurde eine zweiwöchige Konzertreise nach New York, Chicago und Boston unternommen und unter anderem, in der St. Patricks Kathedrale in New York gesungen. Im Oktober 2007 hat der Chor das Eröffnungskonzert des Festivals „Octobre Musicale“ in Tunis gesungen.

Proben: montags von 16.30-18h

Femmes Vocales

Dieser Frauenchor besteht aus ca. 80 Akademikerinnen und Studentinnen, welche im Alter zwischen 20 und 50 sind. Im Chor herrscht eine besonders pulsierende Stimmung wo Studentinnen und Karrierefrauen sich begegnen und ein Networking bilden. Abgesehen von den Chorproben finden zahlreiche Aktivitäten statt und einige Freundschaften wurden dadurch geschlossen. Das Repertoire des Chores besteht zur Hälfte aus klassischer Musik und die andere Hälfte ist aus Pop, Musicals und Worldmusik zusammengestellt. Z.B. machte die Einstudierung von afrikanischen Volksliedern mit Trommelbegleitung dem Chor großen Spaß. Im Mai 2007 wurde ein Austausch mit einem Chor aus Madrid vorgenommen sowie eine Chorreise nach Italien unternommen. Im März 2008 unternahm der Chor eine Konzertreise nach Brasilien und sang fünf sehr erfolgreiche Konzerte in Rio de Janeiro, Sao Paulo und Curitiba.

Proben: dienstags von 17.30-19h

Vienna Vocal Consort

Das Vienna Vocal Consort, bestehend aus Sängerinnen und Sängern, zählt zu den viel versprechenden Vokalensembles Österreichs. Im Mittelpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit steht die Pflege der weltlichen und sakralen Musik der Renaissance. Variable Besetzungen ermöglichen sowohl die Soloquartett- oder Quintett-Darbietung der Madrigale dieser Epoche, als auch die Aufführung von Messen und vielstimmigen Motetten. Das Ensemble entwickelte sich zu einer international anerkannten Institution und wird weltweit von zahlreichen renommierten Künstleragenturen vertreten. Neben Mitwirkung bei diversen Fernseh- und Radiosendungen besitzt das Ensemble weit reichende Konzerterfahrung in Festivals der alten Musik in ganz Europa. Einige CDs wurden aufgenommen und bekamen große Presseresonanz im In- und Ausland. Zuletzt wurde die Messe de Notre Dame (die erste zusammenhängende polyphone Messkomposition) von Guillaume de Machaut gesungen.

Proben: zweimal pro Woche: projektorientierte Zeiten

Orchester der Universität Wien

Das Orchester der Universität Wien besteht heute aus ca. 70 InstrumentalistInnen, diese sind MusikstudentInnen und HobbymusikerInnen (StudentInnen und AbsolventInnen) und kommen aus den verschiedenen Wiener Universitäten. Viele StudentInnen haben während ihrer Schulzeit mehrere Jahre ein Instrument intensiv gelernt und entscheiden sich später, dies nicht zu ihrem Beruf zu machen und ein anderes Fach zu studieren. In ihrer Studienzeit wollen sie aber trotzdem musizieren. Andererseits gibt es in Wien eine Vielzahl von MusikstudentInnen, die gerne interessantes Repertoire spielen und Erfahrungen sammeln möchten. Daher ist es für uns eine spannende Aufgabe, das Gleichgewicht zwischen Hobbymusizieren und hohem musikalischem Niveau zu halten.

Das Orchester besteht aus zwei Ensembles und widmet sich zweier Aufgabenbereiche: Einerseits wird ein symphonisches Repertoire mit Orchesterwerken und Oratorien - gemeinsam mit dem Chor der Universität Wien - aufgeführt und andererseits, wird mit einem kleineren Ensemble Barockmusik gespielt. Bei der symphonischen Musik wird pro Jahr ein großes Werk nur für Streicher einstudiert, um den Streicherklang immer weiter zu verbessern. Die Kammermusik des Barock soll verstärkt gespielt werden und begabten jungen MusikerInnen soll eine Plattform geboten werden, auch als SolistInnen auftreten zu können.

In den vergangenen Jahren hat das Orchester einige Erfolge gefeiert. Es wurden Konzerte im In- und Ausland gegeben, Konzerttourneen absolviert und Werke des gängigen Orchesterrepertoires sowie selten gespielte Kompositionen aufgeführt. Es wurde eine CD mit Weihnachtsliedern für die Universal Edition aufgenommen. Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“, die Serenade für Streicher von Edward Elgar, die „Holberg Suite“ von Eduard Grieg, „Serenade“ von Benjamin Britten, die Serenade für Streicher von Tschaikowsky, Mozarts „Krönungsmesse“, der „Messiah“ von Händel, die Symphonie Nr. 5 von Franz Schubert und „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms wurden gespielt. Im Sommersemester 08 wurden unter dem Motto „Die Expressionisten und die Impressionisten“, Kompositionen von Arthur Honegger, Claude Debussy und Maurice Ravel gespielt.

Das Team:

Vijay Upadhyaya: Gesamtleitung

Vijay Upadhyaya wurde in Lucknow, Indien geboren. Er studierte in Österreich Gesang sowie Chor- und Orchesterdirigieren und schloss mit dem Diplom (Magister Artium) der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz ab. Seine künstlerische Ausbildung beinhaltet auch 12 jährige Diplomstudien in indischer Perkussion (Tabla) und indischem Ballett (Kathak). Nach Erlangung des „Bachelor of Arts“ in Wirtschaft, Geschichte und englischer Literatur an der Universität Lucknow begann er seine Musikstudien in Österreich.

Im Rahmen seiner künstlerischen Tätigkeit dirigierte er Konzerte in vielen Ländern Europas, Asiens sowie in Nord- und Südamerika und nahm einige CDs auf. Als Gastprofessor unterrichtete er an den Musikhochschulen von Tbilisi (Georgien), Almaty (Kasachstan) und Beijing (China) Dirigieren und Gesang. Seine Spezialisierung lag dabei in der Erarbeitung von Partien aus Mozart-Opern, sowie der Kombination von asiatischen Techniken, wie Yoga und Tai Chi, mit westlichen Gesangs- und Dirigiertechniken.

Seit 1988 leitete er mehrere Chöre und Orchester in Österreich und im Ausland, unter anderem Grazer Universitätschor und -orchester, Thirteen Strings, Kanada und das Borusan Orchester, Türkei. 1993-95 unterrichtete er an der Musikuniversität in Graz; 1995-99 war er der Musikdirektor der Wiener Karlskirche. Im Sommer 1995 leitete er den Chor bei den Meisterklassen des "American Institute of Musical Studies" (AIMS). Seine Bearbeitungen österreichischer Weihnachtslieder werden europaweit im Rundfunk ausgestrahlt.

1997-2001 arbeitete er am österreichischen Kulturforum und der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom. 2001-2005 leitete er „European Voices Istanbul“ am österreichischen Kulturforum in Istanbul. Im Frühjahr 2005 war er der Leiter eines Projektes der Europäischen Union in der Türkei. Im Rahmen dieses Projektes war es das erste Mal nach 1915, dass türkische und armenische Studenten gemeinsam in Jerewan sangen.

Zurzeit macht er die Gesamtleitung der Chöre und des Orchesters der Universität Wien und des „Vienna Vocal Consort“, ein Renaissance-Ensemble. Er ist auch Beauftragter des österreichischen Außenministeriums und hält Meisterklassen in Gesang und Dirigieren und baut Musik-Ausbildungsprojekte in China, Indien, dem Iran, Indonesien, Singapur und Ost Timor auf. Er ist Leiter einer Opernklasse und eines Jugendorchesters in Teheran. Seit Januar 2008 arbeitet er auch als Experte in der Evaluierung von Kulturprojekten für die Europäische Union. Ab Jänner 2009 wird er als Gastdirigent des chinesischen Nationalchores tätig sein.

Veronika Schmid: Musikalische Assistenz - Chor

In Klagenfurt geboren, erhielt Veronika Schmid ihren ersten Klavierunterricht am Kärntner Landeskonservatorium. Dort wurde sie auch im Laufe der Jahre immer wieder bei Klassenabenden als Korrepetitorin herangezogen. Nach der Matura und einem einjährigen Auslandsaufenthalt in Kanada inskribierte sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Musikerziehung und Blockflöte mit Schwerpunkt Chorleitung. Neben ihrem Studium war sie Mitglied beim Chor der Universität Wien und des Vienna Vocal Consorts. Gleichzeitig leitete sie das Vokalensemble Vrohsemble. Seit Oktober 2000 ist sie Assistentin des Leiters der Chöre der Universität Wien. Zusätzlich arbeitet sie als freie Mitarbeiterin bei dem Musikverlag Universal Edition.

Joseph Sagmeister: Musikalische Assistenz - Chor

Joseph Sagmeister wurde 1978 in Meran, Südtirol, geboren. Schon früh galt sein Interesse der Musik, insbesondere dem Chorgesang. Seit 2004 studiert er Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Er setzt seine Schwerpunkte im Bereich Chorleitung und Komposition.

Barbara Hofko: Musikalische Assistenz - Orchester

Barbara Hofko, geboren 1982 in OÖ, Studium der Musikerziehung an der Universität für Musik und darstellende Kunst mit Schwerpunkt Dirigieren und Hauptfach Klavier. Ihr besonderes Interesse gilt der reinen Instrumentalmusik und als begeisterte Hobbybratschistin spielt sie auch selbst im Uniorchester Wien. Momentan unterrichtet sie am Gymnasium Neusiedl/See Musik und Geschichte, unterrichtet Klavier und arbeitet freiberuflich für das Jüdische Museum Wien und in der Filmbranche.

Gisela Wagner: Verwaltung - Chor

Lehrerin in Pension. Ausbildung in Volksschul-, Sonderschul-, Stützlehrer- und Waldorfpädagogik. Erfahrung als Chorsängerin in verschiedenen Chören. Seit 2001 im Uni-Chor bei den Singing Generations. Seit 2007 für die Administration des Chores tätig.

Maria Theissl: Verwaltung - Chor

Maria Theissl (50 Jahre alt) kam im Jahr 2002 als Sängerin zu den „Singing Generations“. Die verheiratete Kindergartenpädagogin und Mutter von zwei erwachsenen Kindern ist seit dem Wintersemester 2007 für die Verwaltung der Chöre der Universität Wien zuständig.

Christoph Wurm: Organisation - Chor

Christoph Wurm wurde 1984 in Wels (OÖ) geboren. Aufgewachsen ist er am Land in der kleinen Marktgemeinde Offenhausen. Nach der Matura am BRG Wels Wallererstraße und dem Zivildienst begann er 2003 sein Medizinstudium in Wien, das er voraussichtlich nächstes Jahr abschließen wird. Seit 2005 ist er als Sänger beim Chor der Universität Wien dabei und sang hier bereits in verschiedenen Chorgruppen (Voice Club, Männerchor, Vocalists Unlimited und aktuell im Symphonischen Chor). Er hat auch bei vielen Projekten des Unichors (Auftritte in Musikverein, Konzerthaus, Stephansdom, Staatsoper, Burgtheater) und bei einigen Tourneen (OÖ, 2x Italien, Peru) mitgewirkt. Seit 2007 ist er außerdem Mitarbeiter beim Unichor und hier zuständig für einige Arbeiten im Hintergrund (Raummanagement, Noten und Drucksachen, Podestaufbau, Konzertbetreuung).

Agnes Fejes : Organisation – Orchester

Agnes Fejes wurde 1983 in Budapest in Ungarn geboren. Sie erhielt ihren ersten Fagottunterricht im Alter von 9 Jahren. Ihre musikalische Ausbildung begann sie zuerst an der Musikschule Budapest und dann am Gymnasium für Musik in Budapest. Danach studierte sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz in der Konzertsachklasse von Prof. Christine Faludy, wo sie ihre erste Diplomprüfung im 2006 mit Auszeichnung ablegte. Seit 2006 studiert sie Konzertsach Fagott Magisterstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Konzertsachklasse von Prof. Richard Galler.

Sie spielte in Orchestern wie European Philharmonik Orchester, Wiener Jeunesse Orchester, Grazer Symphonisches Orchester, Junge Philharmonie Wien, Orchester der Universität Wien, Tonkünstler Ensemble und Sinfonietta Baden.

Renate Vavera: Assistenz - Leitung

Renate Vavera wurde 1979 in Wien geboren. Nach der Matura an der HIB Wien (müsischer Zweig) und einem Diplomabschluss für Kindergartenpädagogik, Studium der Theater- und Musikwissenschaft an der Universität Wien. Seit 2002 div. Assistenzen v.a. in den Bereichen Regie und Produktion u.a. Zusammenarbeit mit dem TAG und den *Sommerspielen Perchtoldsdorf*. Seit Oktober 2001 Mitglied im Chor der Universität Wien.